

# Infos und Statistiken

Bilanz 2020 der Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau

26. Februar 2021

## 1 Allgemeines zur Saison 2020

Die Wassersportsaison 2020 bescherte der Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau viel Arbeit, glücklicherweise blieben Grossereignisse aus. Es war sehr gut feststellbar, dass der Nutzungsdruck auf unsere Gewässer aufgrund der Corona-Reisebeschränkungen zugenommen hatte, so stellte die Seepolizei überdurchschnittlich viele neue Wassersportler fest.

Über die gesamte Wassersportsaison herrschten meteorologisch gute Wetterbedingungen mit sehr wenigen Sturmereignissen. Der Wasserstand bewegte sich im durchschnittlichen Bereich, jedoch im Winter über und im Sommer unter dem langjährigen Mittelwasserstand. Die Anzahl der erfassten Unfälle ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Zwei Personen verloren ihr Leben, vier wurden verletzt. 189 Personen, die nicht mehr aus eigener Kraft das Ufer erreichen konnten, wurden aus Seenot gerettet.

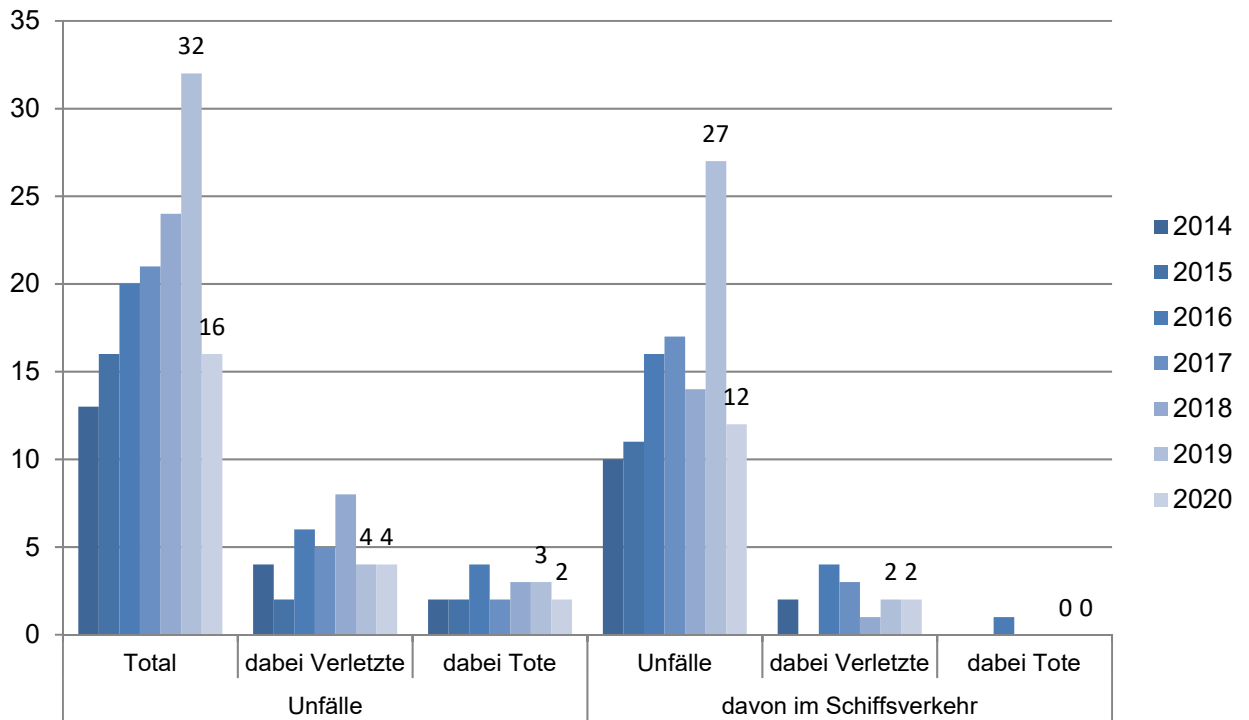
Weil es auf dem Hochrhein immer wieder zu brenzligen Situationen und teils schweren Unfällen kommt, wurde zusammen mit weiteren Partnern die Präventionskampagne "Ufm Rhy" ins Leben gerufen. Diese macht die Rheinbenutzerinnen und –benutzer auf verschiedenen Kanälen mit witzigen und auffälligen Botschaften auf die Gefahren wie Wiffen, Kursschiffe oder Brückenpfeiler aufmerksam und gibt Sicherheitstipps.

Der Schiffsbestand im Kanton Thurgau ist auf 7866 Schiffe (2019: 7791) gestiegen.

Die Seeölwehrstützpunkte Romanshorn, Kreuzlingen und Steckborn rückten insgesamt drei Mal zu Schadensereignissen aus. Der kantonale Ölwehrstützpunkt kam im vergangenen Jahr zwei Mal zum Einsatz.

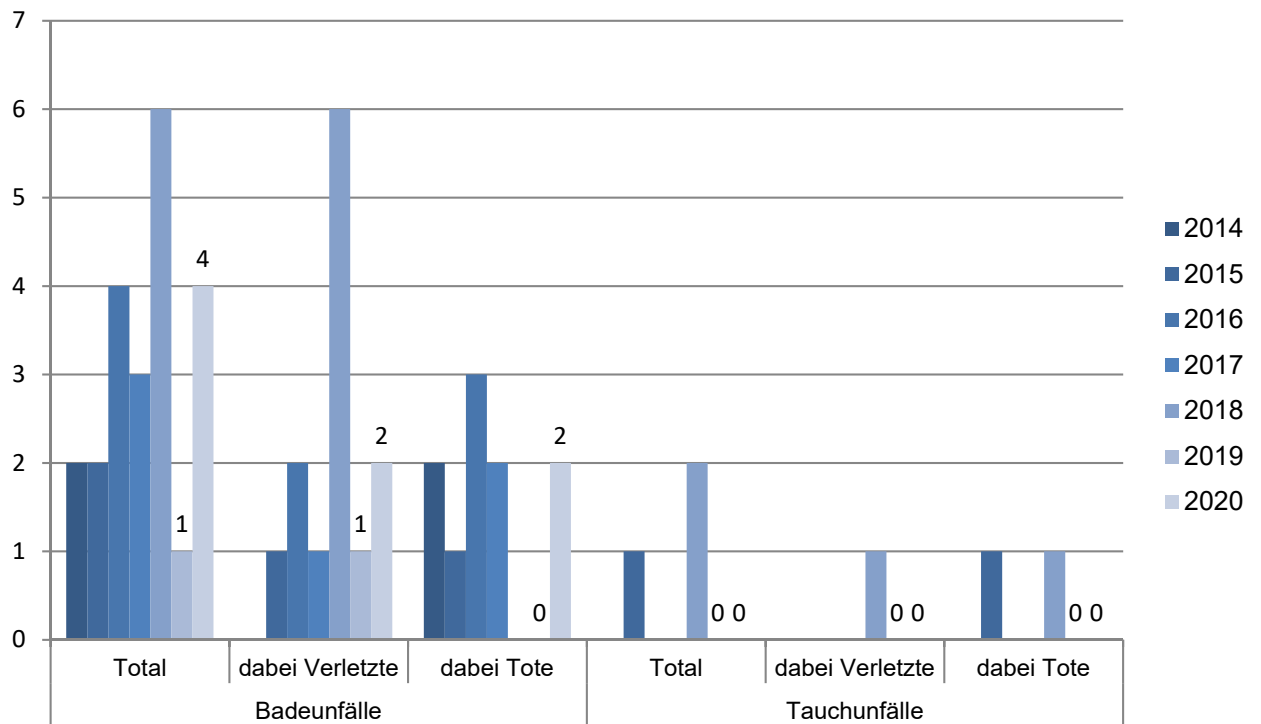
## 2 Unfälle / Schiffsunfälle

In den Thurgauer Gewässern sowie dem Thurgauer Bereich des Bodensees und Rheins wurden 16 Unfälle (2019: 32) registriert. Die Anzahl Schiffsunfälle sank von 27 auf 12 Ereignisse.



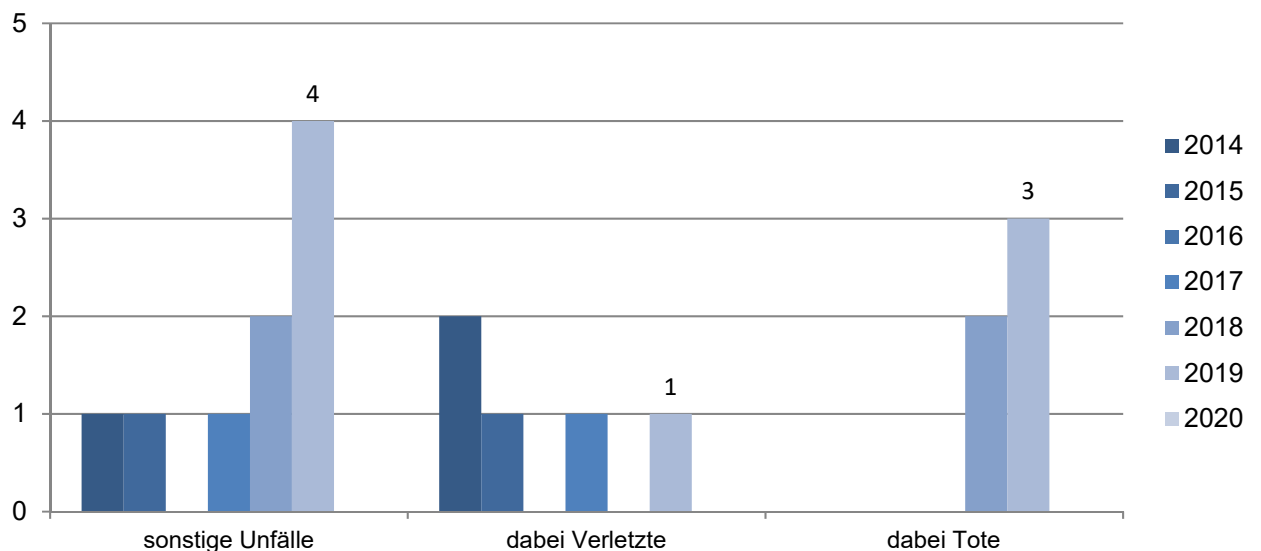
## 2.1 Badebereich / Tauchbereich

Die Polizei musste zu vier Badeunfällen ausrücken. Glücklicherweise gab es im Jahr 2020 keine polizeilich relevanten Tauchunfälle zu bearbeiten.



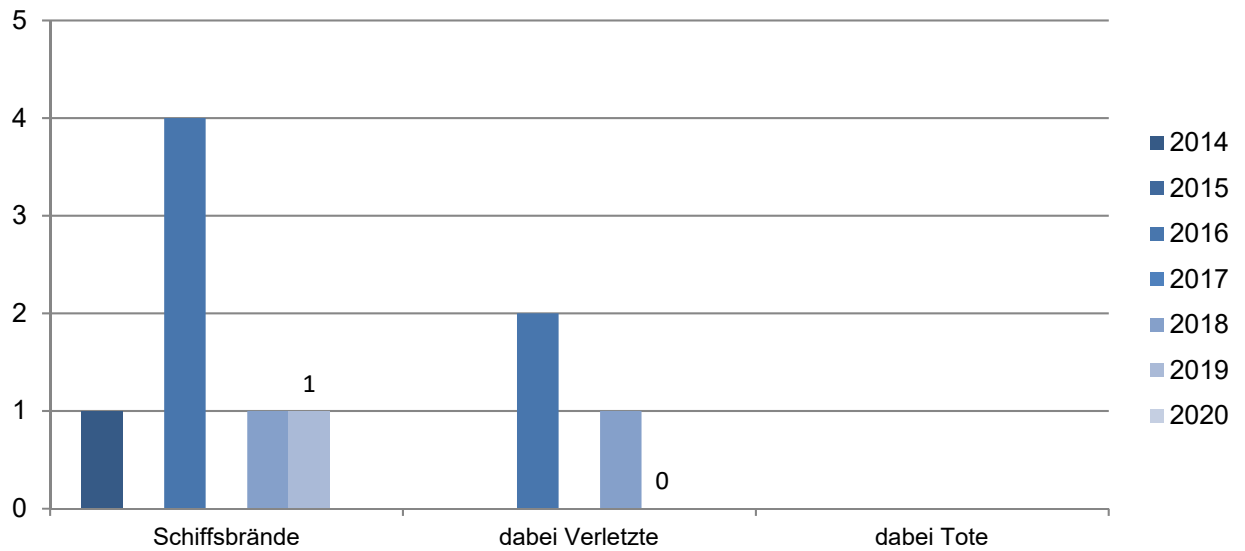
## 2.2 Sonstige Unfälle

Sämtlich Unfallereignisse im Jahr 2020 konnten anderweitig zugeteilt werden, so dass keine "sonstigen Unfälle" registriert wurden.



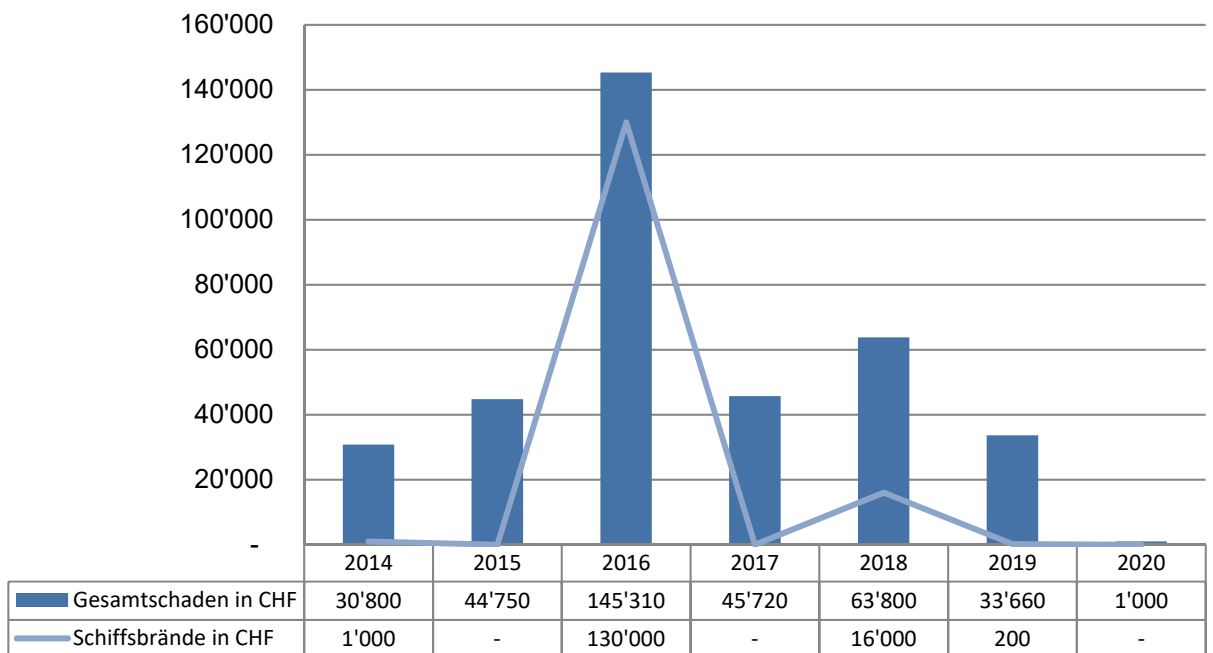
### 2.3 Schiffsbrände

2020 wurde im Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei Thurgau kein Schiffsbrand registriert.



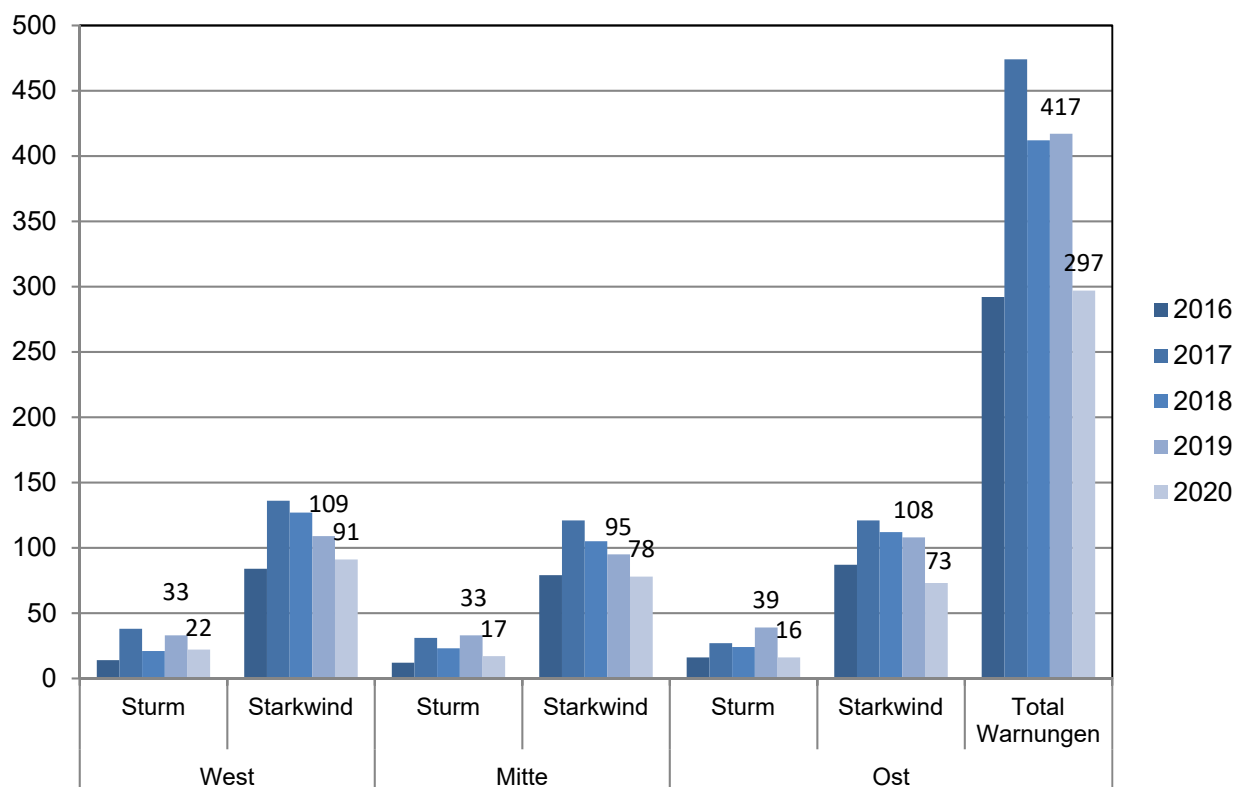
### 2.4 Gesamtschadenssumme

Diese enthält die Schiffs- und sonstigen Unfälle.



### 3 Sturmwarndienst

Die Starkwind- und Sturmwarnungen, ausgelöst durch die Meteo Schweiz in Kloten und den Deutschen Wetterdienst in Stuttgart, lagen deutlich tiefer als im Vorjahr.



#### Starkwindwarnung

Sie weist auf starke Windböen zwischen 25 und 33 Knoten, beziehungsweise 6 bis 7 Windstärken nach der Beaufortskala, hin. Die Starkwindwarnung wird mit orangefarbenen Blinklichtern, die pro Minute ungefähr 40-mal aufleuchten, angezeigt.

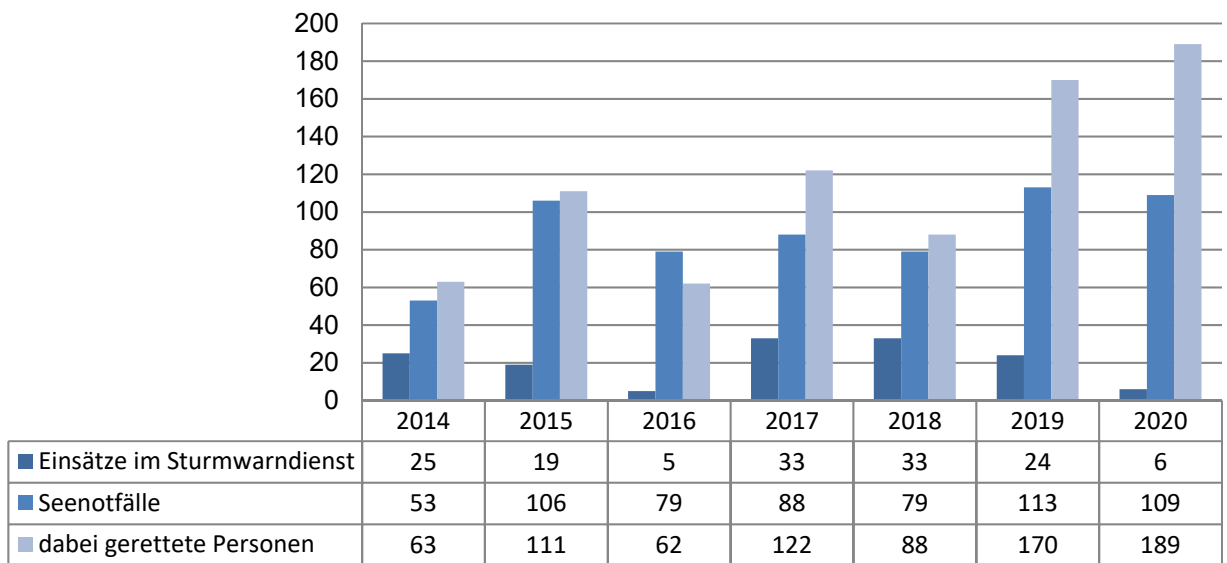
#### Sturmwarnung

Diese kündigt das Auftreten von Windböen von 34 Knoten und mehr, beziehungsweise Beaufort 8 und grösser, an. Sie wird ebenfalls mit orangefarbenen Blinklichtern, die jedoch pro Minute ungefähr 90-mal aufleuchten, angezeigt.

Die Schiffsführer haben bei beiden Warnarten im Sinne der allgemeinen Sorgfaltspflicht alle notwendigen Vorsichtsmassnahmen (z.B. Verbleiben im Hafen, Kursänderung, Aufsuchen schutz bietender Bereiche, Rettungsgeräte) zu ergreifen, um die Gefährdung von Menschen sowie die Beschädigung von Fahrzeugen zu verhindern.

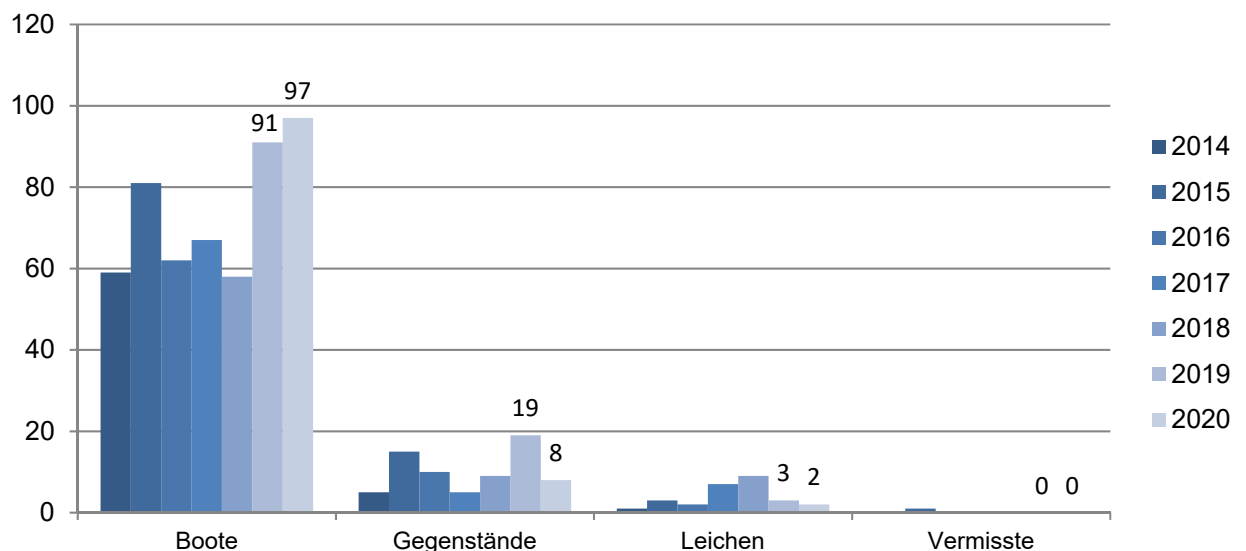
#### 4 Schiffseinsätze und Personenrettungen

Diese Zahlen und diejenigen unter Ziffer 5 enthalten auch die entsprechenden Einsätze des Seerettungsdienstes Arbon. 2020 wurden deutlich weniger Einsätze im Sturmwarndienst geleistet als 2020, da während der Schifffahrtssaison sehr wenige Sturmereignisse verzeichnet wurden. Die Anzahl der registrierten Seenotfälle nahm leicht um 4 Ereignisse ab, die Anzahl geretteter Personen stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an.



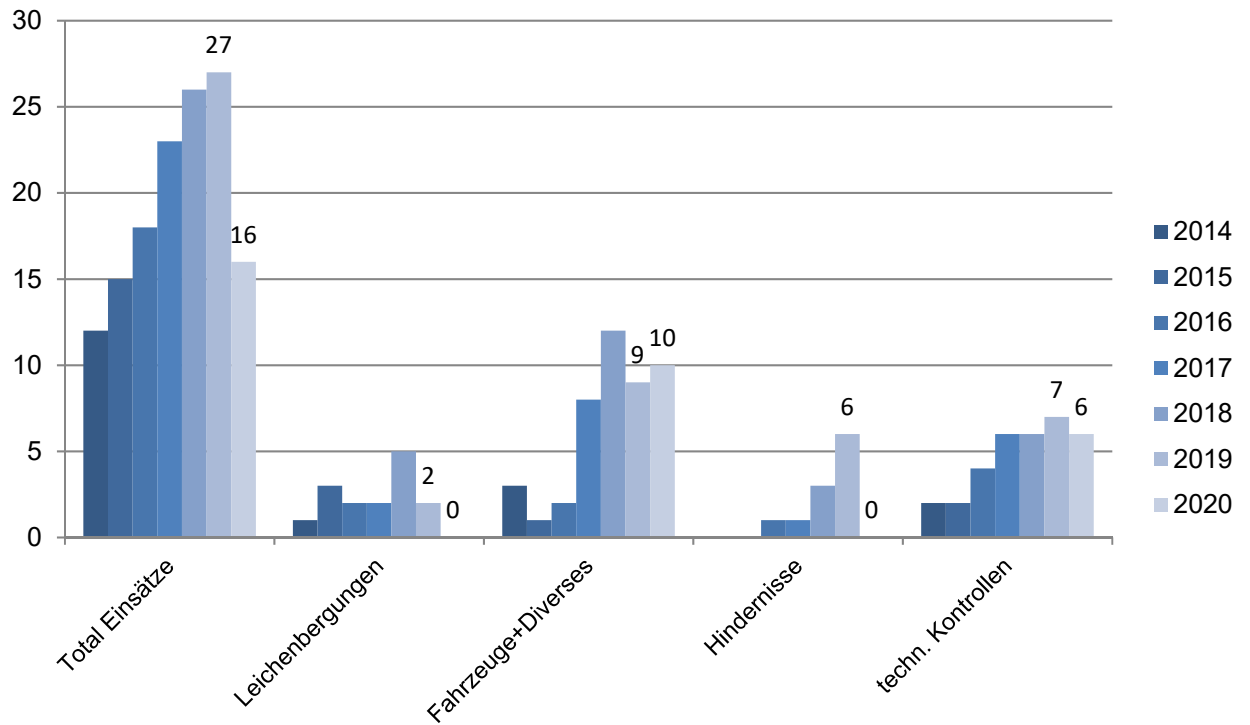
#### 5 Bergungen

Die Anzahl der geborgenen Schiffe stieg auf 97. Auch die Anzahl der geborgenen Gegenstände hat sich praktisch halbiert. Bei den Leichenbergungen handelt es sich um die Opfer von Unfallereignissen.



## 6 Taucheinsätze

Die Anzahl Einsätze der Thurgauer Polizeitaucher sank 2020 um elf Einsätze.



## 7 Suchaktionen

Im vergangenen Jahr wurde die Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau zu keinem internationalen Seenoteinsatz auf dem Obersee aufgeboten.

Die Kantonspolizei Thurgau unterstützte in je einem Fall die Kantonspolizei St. Gallen und die Schaffhauser Polizei bei Suchaktionen nach vermissten Personen.

## **8 Interkantonale und internationale Verkehrskontrollen und Einsätze**

Zusammen mit der Wasserschutzpolizei Konstanz/Reichenau sowie den Kollegen der Schaffhauser Polizei führte die Kantonspolizei Thurgau während der Saison einige kantons- und landesübergreifende Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen durch. Diese Tätigkeiten konnten aufgrund der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt wahrgenommen werden.

Im vergangenen Jahr leisteten die Seepolizisten der Kantonspolizei insgesamt 1'766 Kontrollstunden.

Zwei international koordinierte Grosskontrollen galten der Überprüfung von Schiffsführern auf ihre Fahrberechtigung und -tauglichkeit sowie der Fahndung nach polizeilich gesuchten Personen.

Die Anzeigen wegen Missachtung von Schifffahrtsvorschriften nahmen gegenüber dem Vorjahr etwas zu. Bei drei Geschwindigkeitskontrollen auf den Rheinstrecken und in den Uferzonen wurden 99 Schiffe gemessen und dabei zwei Übertretungen festgestellt.

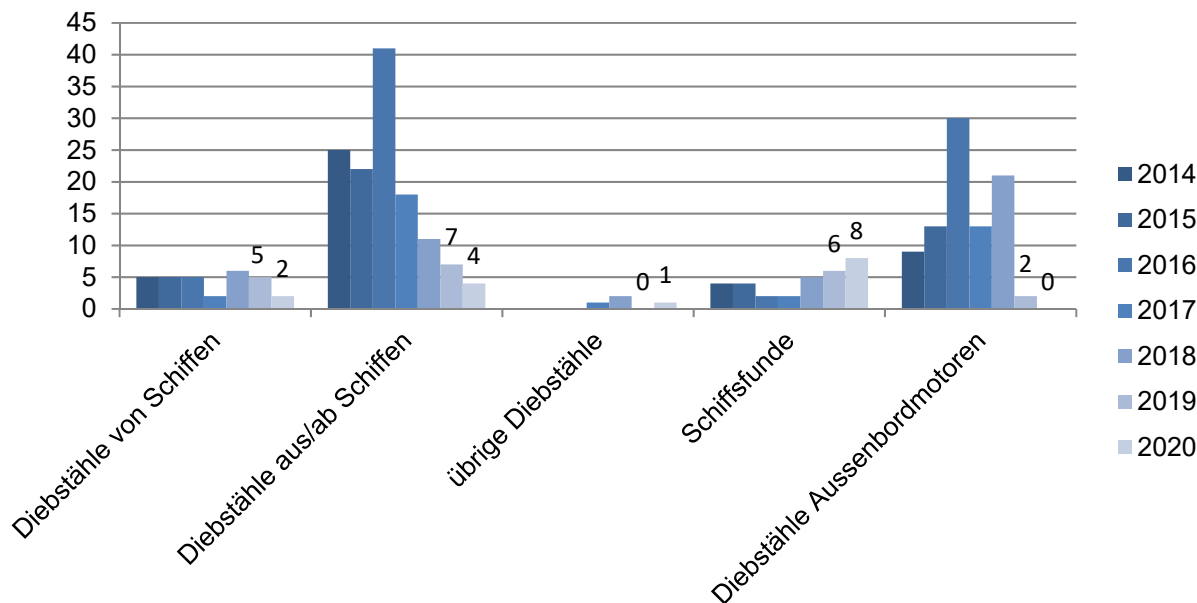
## **9 Eisdienst**

In den Wintermonaten des vergangenen Jahres waren auf dem Bodensee kaum Eisbildungen zu verzeichnen. Einzelne Hafengebiete, Weiher und kleine Seen waren zeitweise mit einer Eisschicht bedeckt.

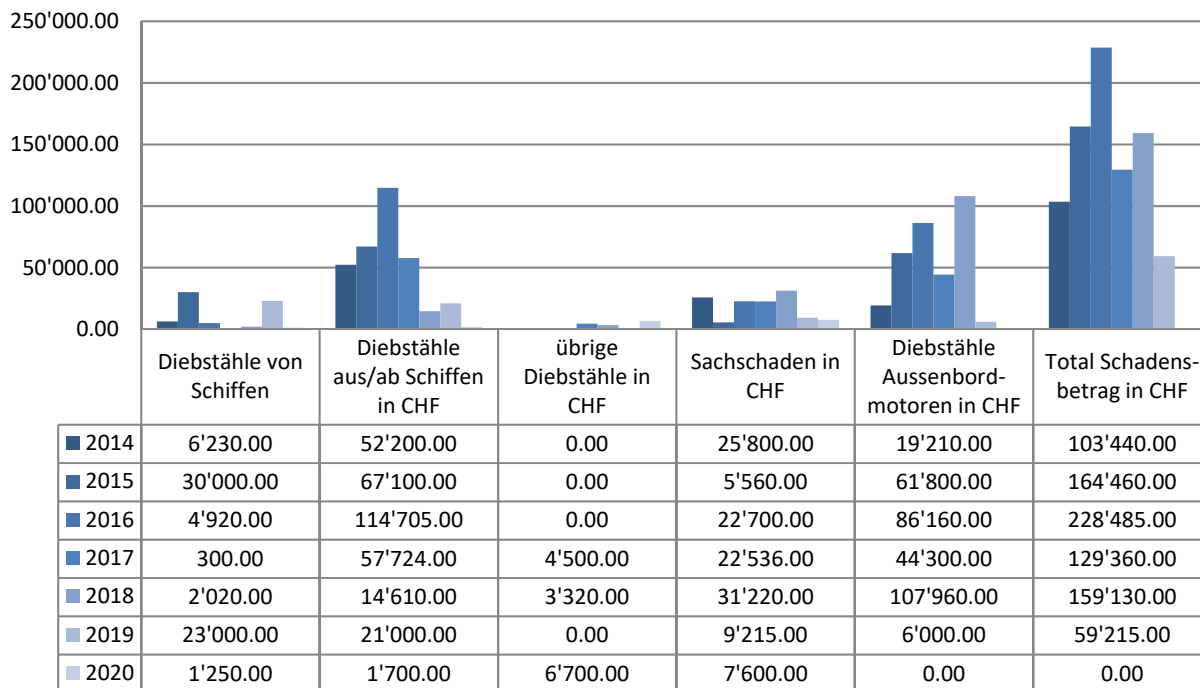


## 10 Vermögensdelikte

Im Berichtsjahr wurden der Kantonspolizei Thurgau keine (2019: 2) Diebstähle von Schiffsmotoren gemeldet. Dieser Rückgang dürfte mit den verstärkten Grenzkontrollen aufgrund der Corona-Reisebeschränkungen und der Polizeipräsenz in Hafengeländen und auf Trockenplätzen im Zusammenhang stehen.



### 10.1 Deliktsbeträge



## 11 Wasserstand / Pegel Konstanz

Der Wasserspiegel des Bodensees bewegte sich während des ganzen vergangenen Jahres auf einem durchschnittlichen Niveau.

Der Pegel in Konstanz zeigte am letzten Tag des Berichtsjahres 3.16m an, also 2 cm mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Den höchsten Wasserstand registrierte man am 3. September 2020 mit 3.95m, rund 84 cm tiefer als das Maximum des Vorjahres.

